

OSTERFESTSPIELE SALZBURG

CHRISTIAN THIELEMANN
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN

Pressekonferenz zum Programm der Osterfestspiele Salzburg 2014

Sonntag, 24. März 2013

11.00 Uhr

Hotel Sacher Salzburg, Wintergarten

Schwarzstraße 5–7

5020 Salzburg

mit

Christian Thielemann

Künstlerischer Leiter der Osterfestspiele Salzburg

Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Peter Alward

Geschäftsführender Intendant der Osterfestspiele Salzburg

Bernd Gaubinger

Geschäftsführer der Osterfestspiele Salzburg

Jan Nast

Orchesterdirektor der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Osterfestspiele Salzburg GmbH
Herbert-von-Karajan-Platz 9
5020 Salzburg, Austria

Tel. +43/662/8045-0

Fax +43/662/8045-790

www.osterfestspiele-salzburg.at

FN 57026 m Landesgericht Salzburg • DVR 0955264

Mozart – Strauss – Rihm

Das Programm der Osterfestspiele Salzburg 2014 ist entlang eines roten Fadens homogen gestaltet: Oper, Orchester- und Chorkonzerte, Kammerkonzert und Konzert für Salzburg widmen sich Werken dreier Komponisten: **Wolfgang Amadeus Mozart**, **Richard Strauss** und **Wolfgang Rihm**. Mozart in Salzburg zu spielen ist stets eine Reverenz an den Ort, in dem der große Komponist geboren wurde und lange gewirkt hat. Zum 150. Geburtstag von Richard Strauss, der 2014 gefeiert wird, steht dessen Musik nicht nur im Zentrum der Opern-Neuproduktion, sondern auch der Konzerte. Strauss hat Mozart sehr bewundert und sich häufig auf ihn bezogen. Der Sächsischen Staatskapelle Dresden war Richard Strauss über sechs Jahrzehnte eng verbunden und hat sie häufig dirigiert. Das Orchester hat neun seiner insgesamt 15 Opern uraufgeführt (*Feuersnot*, *Salome*, *Elektra*, *Der Rosenkavalier*, *Intermezzo*, *Die ägyptische Helena*, *Arabella*, *Die schweigsame Frau*, *Daphne*). Wolfgang Rihm, einer der zeitgenössischen Komponisten, der wie wenige anderen der Tradition verbunden ist, schließt den Bogen zur Gegenwart. Rihm ist in der Saison 2013–14 „Capell-Compositeur“ der Sächsischen Staatskapelle Dresden, die seinem Werk einen besonderen Schwerpunkt widmet.

Richard Strauss: *Arabella*

Mit ***Arabella*** bringen die Osterfestspiele Salzburg 2014 eine jener Opern von Richard Strauss zur Aufführung, die an der Semperoper von der damaligen Sächsischen Staatskapelle (1933) aus der Taufe gehoben wurde. Mit **Renée Fleming** wird eine der weltweit führenden Sopranistinnen in der Titelrolle zu erleben sein. Der gefeierte Bariton **Thomas Hampson** wird die Rolle des Mandryka gestalten. **Albert Dohmen**, **Gabriela Beňačková**, **Hanna-Elisabeth Müller**, **Daniel Behle**, **Benjamin Bruns**, **Derek Welton**, **Steven Humes**, **Daniela Fally** und **Jane Henschel** ergänzen die erstklassige Besetzung der Hauptrollen. Für die Regie zeichnet **Florentine Klepper** verantwortlich, die bisher u. a. in München am Staatstheater am Gärtnerplatz sowie am Prinzregententheater, am Luzerner Theater und an der Staatsoper Stuttgart inszeniert hat. Das Bühnenbild gestaltet **Martina Segna** und die Kostüme **Anna Sofie Tuma**. Die Neuinszenierung ist eine Koproduktion mit der Sächsischen Staatsoper Dresden.

Christoph Eschenbach als Dirigent und Kammermusiker zu Gast Eine Strauss-Rihm-Uraufführung unter Christian Thielemann

Christoph Eschenbach ist bei den Osterfestspielen Salzburg 2014 als Dirigent eines symphonischen Konzertes, eines Teils des Konzerts für Salzburg sowie als Pianist im Kammerkonzert zu erleben. Er leitet im Orchesterkonzert, ausgehend von Mozarts *Don Giovanni*-Ouvertüre, eine musikalische Reise hin zu *Don Juan* von Richard Strauss, die über den Weg eines ein zweites „südlichen“ Stückes von Strauss, *Don Quixote*, führt. Außerdem steht das Werk *Verwandlung II* von Wolfgang Rihm auf dem Programm, dessen Œuvre Christoph Eschenbach seit längerem verbunden ist; mehrere Rihm-Uraufführungen erfolgten unter seiner musikalischen Leitung. Als Solist in *Don Quixote* ist **Gautier Capuçon** zu Gast, einer der meistgefragten Cellisten seiner Generation. Seine internationale Karriere führte ihn bereits zur Zusammenarbeit mit den bedeutendsten Dirigenten und Orchestern der Welt.

Im Orchesterkonzert mit **Christian Thielemann** erwartet das Festspielpublikum nach Mozarts Klavierkonzert C-Dur KV 467 mit **Maurizio Pollini** und Strauss' *Also sprach Zarathustra* eine ganz besondere Uraufführung. Richard Strauss vollendete 1948 sein letztes großes Werk, *Vier letzte Lieder*, für hohe Stimme und Orchester (wobei diese vier Lieder von ihm nicht als Zyklus geplant waren). Seine letzte vollendete Komposition war das Klavierlied *Malven* auf einen Text von Betty Wehrli-Knobel, welche Strauss am 23. November beendete. Dieses Lied wurde erst 1982 im Nachlass der Sängerin Maria Jeritza wiederentdeckt. **Wolfgang Rihm** wird im Auftrag der Osterfestspiele Salzburg und der Sächsischen Staatskapelle Dresden eine **Orchestrierung** dieses Klavierliedes vornehmen, die am 14. April 2014 bei den Osterfestspielen Salzburg von **Anja Harteros** und der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter der Leitung von **Christian Thielemann** uraufgeführt wird. Die Erben nach Richard Strauss haben aufgrund der herausragenden Konstellation der daran Beteiligten – Wolfgang Rihm, Anja Harteros, Christian Thielemann, Sächsische Staatskapelle Dresden, Osterfestspiele Salzburg – dieser Bearbeitung und Uraufführung zugestimmt, wofür ihnen besonderer Dank gilt.

Chorkonzert im Gedenken an Herbert von Karajan

2014 jährt sich der **Todestag von Herbert von Karajan**, dem Gründer der Osterfestspiele Salzburg, **zum 25. Mal**. Aus diesem Anlass widmen ihm Christian Thielemann und die Osterfestspiele 2014 das Chorkonzert, in dem nach Wolfgang Rihms Werk *Ernster Gesang* für Orchester und Richard Strauss' *Metamorphosen* Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem erklingt. Die beiden letztgenannten Werke nahmen in Herbert von Karajans musikalischem Leben einen bedeutenden Platz ein; seine Aufnahmen gelten heute noch als exemplarisch. **Christian Thielemann** leitet dieses Konzert, in dem hervorragende Solisten – **Chen Reiss, Christa Mayer, Steve Davislim, Georg Zeppenfeld** – und der **Chor des Bayerischen Rundfunks** die Gesangspartien einnehmen. Herbert von Karajan beschrieb den Klang der Sächsischen Staatskapelle Dresden als „Glanz von altem Gold“, somit dürfte sie geradezu prädestiniert dafür sein, die musikalische Erinnerung an den Gründer der Osterfestspiele wachzuhalten.

Mozart und Strauss im Konzert für Salzburg

Auch im Konzert für Salzburg werden 2014 Werke von **Mozart** und **Strauss** geboten. **Christian Thielemann** und **Christoph Eschenbach** wechseln sich am Pult ab. Das detaillierte Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Kammerkonzert mit Christoph Eschenbach und Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Christoph Eschenbach wirkt auch als Pianist im Kammerkonzert mit. Gemeinsam mit Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden wird er ein Programm aus Werken von Mozart, Strauss und Rihm interpretieren, womit sich die drei programmatischen Schwerpunkte des Osterfestspielprogramms 2014 auch in der Kammermusik wiederfinden.